

Der Text dieser Fachstudien- und Prüfungsordnung ist nach dem aktuellen Stand sorgfältig erstellt; gleichwohl ist ein Irrtum nicht ausgeschlossen. Verbindlich ist der amtliche, beim Prüfungsamt einsehbare Text.

Hinweis: Für Studierende, die ihr Studium vor In-Kraft-Treten der letzten Änderungssatzung aufgenommen haben: Bitte beachten Sie auch die vorangegangenen Änderungssatzungen mit ihren Übergangsbestimmungen.

Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Sinologie im Zwei-Fach- Bachelorstudiengang an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander- Universität Erlangen-Nürnberg Vom 5. Oktober 2007

geändert durch Satzungen vom
1. September 2009
5. November 2010
9. März 2011
5. August 2011
17. Februar 2014
22. Juli 2014

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Studien- und Prüfungsordnung:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Fachstudien- und Prüfungsordnung ergänzt die Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie vom 27. September 2007 - im Folgenden: ABMStPO/Phil - für die Studiengänge der Sinologie.

§ 2 Umfang und Ziele des Studiums

(1) Das Fach Sinologie kann im Bachelorstudiengang entweder als erstes Fach mit einem Umfang von 90 ECTS-Punkten zuzüglich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 ECTS-Punkten oder als zweites Fach mit einem Umfang von 70 ECTS-Punkten studiert werden.

(2) ¹Im Bachelorstudium Sinologie erwerben die Studierenden grundlegende Fachkenntnisse der Sinologie und die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten, einschließlich der entsprechenden Methoden, die eine Grundlage für ein weit gefächertes berufliches Tätigkeitsspektrum darstellen. ²Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden mit dem Bachelorabschluss nachgewiesen.

(3) ¹Im Studium der Sinologie im Bachelorstudiengang werden eine fundierte fachwissenschaftliche Ausbildung gewährleistet und reflexive, interkulturelle, interdisziplinäre und sprachliche Fähigkeiten vermittelt. ²Der Schwerpunkt liegt auf der Erforschung kultureller und politischer Beziehungen zwischen China und dem Abendland und dem Wandel konfuzianischer Traditionen von den Anfängen bis zur Gegenwart unter Einbezug chinesischsprachiger Quellen- und Forschungstexte.

(4) Zur Erreichung dieses Qualifikationsprofils zielt der Studiengang auf die Entwicklung folgender Kompetenzen:

1. Sachkompetenz: Grundlegende Fachkenntnisse über das historische und gegenwärtige China; sprachliche Kompetenzen des Lesens, Schreibens, Hörens und Verstehens des modernen Chinesischen mit wissenschaftlichem Anspruch; sprachliche Kompetenzen des Lesens und Verstehens des klassischen Chinesischen mit wissenschaftlichem Anspruch; interkulturelle Kompetenzen.
2. Methodenkompetenz: Da die Sinologie ein methodisch offenes Fach ist, wird in der Ausbildung großes Gewicht auf Befähigung zum interdisziplinären Arbeiten gelegt. Grundlegend sind hierfür fundierte Kenntnisse historisch-philologischer, hermeneutischer, ideen- und kulturgeschichtlicher Vorgehensweisen.
3. Reflexions- und Argumentationskompetenz: Zielorientiertes und begründetes Reflektieren und Argumentieren unter Verwendung der erlernten Methoden und Inhalte.
4. Kommunikations-, Medien-, Übersetzungs- und Textkompetenz: Bewusster, sorgfältiger und differenzierter Umgang mit Sprache und Texten in den verschiedenen Formen historisch-philologischer, hermeneutischer, ideen- und kulturgeschichtlichen Arbeitens in Wort und Schrift.
5. Präsentations- und Moderationskompetenz: Öffentliche Vermittlung und argumentationsorientierte Verhandlung sinologischer Fachwissens und kultureller Kontexte.
6. Sozialkompetenz: Fähigkeit, sich in andere wissenschaftliche, kulturelle und lebensweltliche Positionen hineinzusetzen sowie eigene fachliche Positionen sowohl selbstbewusst zu vertreten als auch anderen zu vermitteln.
7. Informationskompetenz: Suche, Aufbereitung, Auswertung und Bewertung von Daten und Quellen aus unterschiedlichen Medien und kulturellen Kontexten.
8. Forschungskompetenz: Fähigkeiten, sich anhand von Fachliteratur über Forschungsfragen zu informieren, die in der Wissenschaft üblichen Hilfsmittel anzuwenden, notwendige Quellen und ihre kulturellen Zusammenhänge zu recherchieren, ein selbstständiges und kritisches Urteilsvermögen zu entwickeln, einen wissenschaftlichen Standpunkt zu vertreten sowie wissenschaftliche Texte (auch für eine breitere Öffentlichkeit) zu verfassen.

§ 3 Fächerkombinationen

¹Die Kombinationsmöglichkeiten der einzelnen Fächer im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang richten sich nach **Anlage 3** der **ABMStPO/Phil**. ²Im Übrigen findet § 31 Abs. 5 der **ABMStPO/Phil** Anwendung.

§ 4 Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Umfang und Gliederung des Bachelorstudiums Sinologie sowie Art, Umfang und Gewichtungsfaktor der Prüfungen bestimmen sich nach der **Anlage**.

(2) Chinaaufenthalt:

¹Den Studierenden des Bachelorstudiengangs Sinologie wird ausdrücklich empfohlen, sich im Verlauf des Studiums nach Möglichkeit für die Dauer eines Jahres zum Spracherwerb nach China oder Taiwan zu begeben. ²Bei Nachweis benoteter Zeugnisse von absolvierten Semestersprachkursen in China oder Zeugnissen vor Ort absolvierter HSK Prüfungen sind Studierende berechtigt, sich Leistungen zuzüglich fünf extra ECTS-Punkten für allgemeine Studienleistungen im Ausland anerkennen zu lassen. ³Für Studierende mit Chinaaufenthalt ist lediglich der Besuch des vierstündigen Vertiefungskurses Chinesisch im 4. Semester Pflicht.

(3) Schlüsselqualifikationsmodule:

¹Das Modul „Schlüsselqualifikationen 1 (Sino SQ 1)“ ist für den Bachelorstudiengang Sinologie im Erstfach als Pflichtmodul vorgesehen. ²Die Teilnahme an der HSK Prüfung Level 2 wird empfohlen. ³Für die Studierenden im Erstfach ohne Chinaaufenthalt ist das Modul „Schlüsselqualifikationen 2 (Sino SQ 2)“ als Pflichtmodul vorgesehen. ⁴Für Studierende im Erstfach mit Chinaaufenthalt entfällt die Teilnahme bei gleichzeitiger Anrechnung der ECTS-Punkte.

(4) ¹Im Studium Sinologie als Erstfach im Umfang von 90 ECTS-Punkten sind die Fachmodule 1 bis 8 sowie die Module „Sino SQ 1“ und „Sino SQ 2“ erfolgreich abzulegen. ²Für den Bereich Schlüsselqualifikationen ist bei eingeschlossenem Chinaaufenthalt die Erbringung einer Leistung von 10 ECTS-Punkten erforderlich. ³Ohne Chinaaufenthalt ist für den Bereich Schlüsselqualifikationen die Erbringung von 20 ECTS-Punkten erforderlich. ⁴Studierenden im Zweitfach wird der Besuch des Moduls „Sino SQ 2“ empfohlen.

(5) ¹Im Studium Sinologie als Zweitfach im Umfang von 70 ECTS-Punkten sind die Fachmodule 1 bis 5 und 7 sowie das Modul 6 oder 8 erfolgreich abzulegen. ²Für den Bereich Schlüsselqualifikationen wird das Modul „Sino SQ 1“ empfohlen.

§ 5 Grundlagen- und Orientierungsprüfung

Im Fach Sinologie sind in der Grundlagen- und Orientierungsprüfung die Module 1 und 3 erfolgreich abzulegen.

§ 6 Besondere Bestimmungen für die Bachelorarbeit

Das Thema für die Bachelorarbeit kann abweichend von den Bestimmungen des § 32 **ABMStPO/Phil** erst dann vergeben werden, wenn die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 2, 4, 5 sowie an wenigstens einem Hauptseminar aus den Vertiefungsmodulen 6 bzw. 8 nachgewiesen worden ist.

§ 7 Schluss- und Übergangsvorschriften

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2007 in Kraft.

Anlage: Studienverlaufsplan Zwei-Fach-Bachelor Sinologie

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Ge-samt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						Art und Umfang der Prüfung/ Studienleistung	Faktor Modulnote		
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		Erst- fach	Zwei- fach	
Modul 1: Modernes Chinesisch 1 (Sino MC 1)-	Kurs: Grundkurs Chinesisch I		8			10	10							Portfolioprüfung: 70 % Schriftliche Klausur (120 Min.) und 30 % Mündliche Prüfung (10 Min.)	1	1
Modul 2: Modernes Chinesisch 2 (Sino MC 2)-	Kurs: Grundkurs Chinesisch II		8			10		10						Portfolioprüfung: 70 % Schriftliche Klausur (120 Min.) und 30 % Mündliche Prüfung (10 Min.)	2	1
Modul 3: Geschichte und Kultur Chinas (Sino GKCh)	Kurs: Einführung in die chinesi- sche Kulturgeschichte		2+2			10	3	3					Portfolioprüfung: 60 % Klausur (90 Min.) und 40 % Hausarbeit (8-12 Seiten = ca. 3400-5200 Worte) mit Referat (10-15 Min.)	2	2	
	PS: Das moderne China: Staat und Gesellschaft				2		4									
Modul Schlüssel- qualifikation 1 (Sino SQ 1)	Kurs: Komponente »Kommunikati- ve Kompetenz« des Chinese Lan- guage Proficiency Test HSK 1		2+2			10	(3)	(3)					Portfolioprüfung: Schriftliche Klausur (90 Min.) und Referat (15-20 Min.)	0	0	
	Kurs: Einführung Wissenschaftli- ches Arbeiten		2					4								
Modul 4: Klassisches Chinesisch (Sino KC)	Kurs: Klassisches Chinesisch		4			10			7				Portfolioprüfung: 60 % Klausur (90 Min.) und 40 % Hausaufgaben (Überset- zung, Vokabeltest, Wissenstest)	2	2	
	Lektüre: Klassisches Chinesisch		2							3						
Modul 5: Modernes Chinesisch 3 (Sino MC 3)	Kurs: Aufbaukurs Chinesisch		6			10			10				Portfolioprüfung: 70 % Schriftliche Klausur (120 Min.) und 30 % Mündliche Prüfung (15 Min.)	1	1	
Modul 6: China und das Abend- land (Sino CuAI)	S.: Kulturelle und politische Beziehungen zwischen China und dem Abendland				2	10				3			Portfolioprüfung: 30 % Hausarbeit (15-20 Seiten) und 30 % Wissenschaftliche Überset- zung (10-15 Seiten) und	2	2	
	V.: Kulturtransfer zwischen China und dem Abendland	1							4							
	L. z. V.: Lektüre Kulturtransfer		1							1						

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Ge-samt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						Art und Umfang der Prüfung/ Studienleistung	Faktor Modulnote	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		Erst- fach	Zwei- fach
	zwischen China und dem Abend- land												40% Wissenstest (10-15 Seiten)		
	K.: Techniken philologischen Um- gangs mit chinesisch-sprachigen Quellen		2						2						
Modul 7: Modernes Chinesisch 4 (Sino MC 4)															
Option 1 Chinaaufenthalt im Anschluss an das 4. Semester	Kurs: Vertiefungskurs Chinesisch		4			(10)					10		HSK Testzeugnis	1	1
Option 2 Ohne Chinaaufenthalt	Kurs: Vertiefungskurs Chinesisch		(3+3)			(10)			(5)	(5)			Klausur (120 Min.)	1	1
Schlüsselqualifikation 2 (Sino SQ 2) ¹⁾															
Option 1	Chinaaufenthalt 2 Freisemester nach dem 4. Semester (5 ECTS allg. f. Studienleistungen im Ausland)					(5+5)				10			HSK Testzeugnis	0	0
Option 2 Ohne Chinaaufenthalt	Komponente »Grammatische Grundlegung« des Chinese Lan- guage Proficiency Test HSK 2		3			(10)			(5)	(5)			Klausur (90 Min.)	0	0
Modul 8: Konfuzianische Traditionen im Wandel	Seminar: Vorstellungen weltlicher und sakraler Ordnungen in China				2	10					4		Portfolioprüfung: 40 % Rezension (10 Seiten) und 30 % Hausarbeit (12-16 Seiten = ca. 5100-6900 Worte) mit Referat (20-30 Min.) und 30 % Wissenschaftliche Überset- zung (10 Seiten) mit Referat (20- 30 Min.)	2	2
	Seminar zum Themenbereich: Staat und Gesellschaft im konfuzi- anischen Denken				2							3			
	Seminar z. Themenbereich: Kon- fuzianische Lebens- und Geistes- welten				2							3			
Bachelorarbeit	Bachelorarbeit					10					10		Bachelorarbeit	1	1
Summe:		1	51		10	90+10									

¹⁾ 10 ECTS-Punkte festgelegte Schlüsselqualifikationen